

# Als Weihnachtsgeschenk erhält Davos seinen Hausberg zurück



**Der Genuss der Langsamkeit:** Schatzalp-Mitbesitzer Pius App hat seine nostalgisch anmutenden Ski aus dem Keller geholt und genießt allein auf weiter Flur seine erste Fahrt auf den traumhaft schönen Schatzalp-Strela-Pisten.

Bilder Béla Zier

**Sieben Jahre lag das Davoser Skigebiet Schatzalp/Strela im Dornröschenschlaf. Gestern wurde das Wintersportgebiet in aller Stille wieder eröffnet. Auf dem Berg sollen Langsamfahrer ihr Paradies finden: Ruhe wird Rambazamba entgegengesetzt.**

Von Béla Zier

*Davos.* – Die Alpenmetropole hat ihren ehemaligen Hausberg wieder. Unzählige Davoserinnen und Davoser haben auf Schatzalp/Strela skifahren gelernt. Jetzt wurde das tot gelaubte Wintersportgebiet zu neuem

Leben erweckt. Die gestrige Eröffnung fiel so aus, wie es sich Pius App, Mitbesitzer der Davoser Berghotel Schatzalp AG, gewünscht hat: ohne grosses Tamtam, still und leise.

## Ein Signal gegen Tempobolzerei

In der Ruhe liegt die Kraft. Nach diesem Vorsatz wird das nostalgische Skigebiet betrieben. Hier sollen nicht adrenalinsteuerte Tempobolzer, sondern in die Jahre gekommene Langsamfahrer sowie Ski- oder Snowboard-Anfänger die Pisten dominieren. «Alle Skigebiete konzentrieren sich vor allem auf die jugendlichen Gäste. Wir möchten es hier gemütlich haben. Wenn man Schatzalp/Strela als

Senioren-Skigebiet bezeichnet, dann haben wir nichts dagegen», so App.

Toni Frey gehört zu jenen Davosern, die einst auf Schatzalp/Strela skifahren gelernt haben. Trotz über minus 20 Grad liess es sich der 67-Jährige gestern nicht nehmen, wieder Schwünge auf den ihm seit Kindesbeinen an vertrauten Pisten zu ziehen. «Ich kann Pius App zu seiner Idee nur gratulieren. Es ist ein wunderschönes Gebiet, welches traumhafte Pulverschnee-Abfahrten bietet», freut sich Frey.

## Bald freie Fahrt für «Silbervogel»?

Das Wintersportgebiet Schatzalp/Strela war 2002 vom damaligen Ei-

gentümer der Berghotel Schatzalp AG stillgelegt worden. Diesen Sommer leitete App mit dem Schatzalp-Mitbesitzer Erich Schmid die Wiedereröffnung in die Wege.

Eine künstliche Beschneidung existiert auf Schatzalp nicht. Im Gebiet mit seinen rund zwölf Pistenkilometern stehen ein Sessel- sowie ein Bügellift zur Verfügung. Ebenfalls wieder geöffnet ist das nostalgische Bergrestaurant «Strelapass». In naher Zukunft könnte man über den Strelapass auch wieder das Parsengebiet erreichen. So will App die im Volksmund «Silbervogel» genannte Verbindungsbahn wieder in Betrieb nehmen, die vor etlichen Jahren stillgelegt wurde.